

Immofonds kauft in Zürich zu

Der Immofonds hat im Zürcher Quartier Wipkingen eine Liegenschaft mit 20 Kleinwohnungen erworben.



Zürich (Bild: sborisov – depositphotos)

Wie der Immofonds mitteilt, besteht die Wohnliegenschaft an der Nordstrasse in Zürich aus zwei Mehrfamilienhäusern. Die Häuser wurden 1965 gebaut und in den Jahren 2017/2018 totalsaniert. Neben einer Bürofläche im Erdgeschoss umfasst die Liegenschaft 20 Studios und Kleinwohnungen, die den Angaben zufolge allesamt vermietet sind.

Mit dem Zukauf stärkte man einerseits das Portfolio im Kernmarkt der städtischen Zentren mit Wachstumspotenzial und andererseits im Segment der besonders gefragten Kleinwohnungen, so der Immobilienfonds. In der Stadt Zürich hält der Immofonds nach eigenen Angaben derzeit 21 Liegenschaften mit einem geschätzten Marktwert von rund 260 Millionen CHF.

Von der Covid-19-Pandemie wird der Immofonds nach Einschätzung der Fondsleiterin Gabriela Theus im laufenden Geschäftsjahr nur gering betroffen sein. Fast 90% der Erträge des Fonds stammten aus Wohnnutzung, nur rund 2% der Mieteinnahmen stammten von Mietern, die von den Massnahmen des Bundesrates direkt betroffen seien. Die mittel- bis langfristigen Folgen der Pandemie seien dagegen derzeit noch schwer abschätzbar. (ah)